




Prof. Dr. Jürgen Neyer

**„Einführung in die Kulturwissenschaft “
- Methoden I -**

Vorlesung: BA, Kulturwissenschaften-Einführung // GS,
Typ C
Montag, 11:15 - 12:45 Uhr, Ort: GD Hs8
5.11.2007

EUROPA-UNIVERSITÄT VIADRINA FRANKFURT (ODER)

Kulturwissenschaftliche Methoden I



Ausgewählte Thesen Popper's:

These 1: „Wir wissen eine ganze Menge“

These 2: „Unsere Unwissenheit ist grenzenlos und
ernüchternd... Mit jedem Schritt, den wir vorwärts machen,
mit jedem Problem, das wir lösen, entdecken wir... dass
...in Wahrheit alles unsicher und im Wanken ist “

These 3: „entscheidender Prüfstein einer jeden
Erkenntnistheorie, dass sie unseren beiden ersten Thesen
gerecht wird

Karl R. Popper, Die Logik der Sozialwissenschaften, in: Adorno et al. Der Positivismusstreit in der dt. Soziologie



Ausgewählte Thesen Popper's:

These 4: „Erkenntnis beginnt nicht mit Wahrnehmungen oder Beobachtungen oder der Sammlung von Daten oder von Tatsachen, sondern sie beginnt mit *Problemen*“

Karl R. Popper, Die Logik der Sozialwissenschaften, in: Adorno et al. Der Positivismusstreit in der dt. Soziologie



Ausgewählte Thesen Popper's:

These 6: (Hauptthese) „Die Methode der Sozialwissenschaften wie auch die der Naturwissenschaften besteht darin, Lösungsversuche für ihre Probleme – die Probleme von denen sie ausgeht – auszuprobieren. Lösungen werden vorgeschlagen ...“ (etc., ganzes Argument!).

Karl R. Popper, Die Logik der Sozialwissenschaften, in: Adorno et al. Der Positivismusstreit in der dt. Soziologie

Kulturwissenschaftliche Methoden I



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Ausgewählte Thesen Popper's:

These 7: „Die Spannung zwischen Wissen und Nichtwissen führt zum Problem und zu den Lösungsversuchen. Aber sie wird niemals überwunden.“ Dazu: „der verfehlte und missverständliche methodologische Naturalismus oder Szientismus, der verlangt...“

Karl R. Popper, Die Logik der Sozialwissenschaften, in: Adorno et al. Der Positivismusstreit in der dt. Soziologie

Kulturwissenschaftliche Methoden I



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Ausgewählte Thesen Popper's:

These 10: „Der Anthropologe ist nicht der Beobachter vom Mars, der er oft zu sein glaubt., und dessen soziale Rolle er nicht selten und nicht ungern zu spielen versucht“

These 11: „Es ist gänzlich verfehlt anzunehmen, dass die Objektivität der Wissenschaft von der Objektivität des Wissenschaftlers abhängt“

These 12: „Die Objektivität der Wissenschaft ist... eine soziale Angelegenheit ihrer gegenseitigen Kritik, der freundlich-feindlichen Arbeitsteilung der Wissenschaftler, ihres Zusammenarbeitens und auch Gegeneinanderarbeitens. Sie hängt daher zum Teil von einer ganzen Reihe von gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen ab, die diese Kritik ermöglichen“

Karl R. Popper, Die Logik der Sozialwissenschaften, in: Adorno et al. Der Positivismusstreit in der dt. Soziologie

Kulturwissenschaftliche Methoden I



Ausgewählte Thesen Popper's:

These 14: Obwohl die Wahrheit der leitende wissenschaftliche Wert ist, so ist sie nicht der einzige: Die Relevanz, das Interesse und die Bedeutung einer Behauptung relativ zu einer rein wissenschaftlichen Problemlage sind ebenfalls wissenschaftliche Werte ersten Ranges... Mit anderen Worten, es gibt rein wissenschaftliche Werte und Unwerte und außerwissenschaftliche Werte und Unwerte... (Es ist) eine der Aufgaben der wissenschaftlichen Kritik und der wissenschaftlichen Diskussion, die Vermengung der Wertsphären zu bekämpfen und insbesondere außerwissenschaftliche Wertungen aus den Wahrheitsfragen auszuschalten“

Karl R. Popper, Die Logik der Sozialwissenschaften, in: Adorno et al. Der Positivismusstreit in der dt. Soziologie

Kulturwissenschaftliche Methoden I



Ausgewählte Thesen Popper's:

These 16: Die deduktive Logik ist die Theorie der Übertragung der Wahrheit von den Prämissen auf die Konklusion

These 17: Wenn alle Prämissen wahr sind und der Schluss gültig ist, dann muss auch die Konklusion wahr sein; und wenn daher in einem gültigen Schluss die Konklusion falsch ist, so ist es nicht möglich, dass die Prämissen alle wahr sind

These 18: Alle rationale Kritik hat die Form, dass wir versuchen, zu zeigen, dass aus der zu kritisierenden Behauptung unannehmbare Forderungen abgeleitet werden können. Gelingt es uns... dann ist die Behauptung widerlegt

Karl R. Popper, Die Logik der Sozialwissenschaften, in: Adorno et al. Der Positivismusstreit in der dt. Soziologie

Kulturwissenschaftliche Methoden I



Ausgewählte Thesen Popper's:

These 19: In den Wissenschaften arbeiten wir mit Theorien. Das hat zwei Gründe. Erstens, eine Theorie ... ist ein Erklärungsversuch und daher der Versuch, ein wissenschaftliches Problem zu lösen; zweitens, eine Theorie ... ist durch seine Folgerungen kritisierbar. Es ist also ein Lösungsversuch, der der rationalen Kritik unterliegt.

These 20: Obwohl jeder Satz einfach wahr oder falsch ist, so kann doch ein Satz eine bessere Annäherung an die Wahrheit darstellen, als ein anderer Satz

These 21: Es gibt keine rein beobachtende Wissenschaft, sondern nur Wissenschaften, die mehr oder weniger bewusst und kritisch theoretisieren

Karl R. Popper, Die Logik der Sozialwissenschaften, in: Adorno et al. Der Positivismusstreit in der dt. Soziologie

Kulturwissenschaftliche Methoden I



Ausgewählte Thesen Popper's:

These 26: theoretische Konstruktionen ... sind übervereinfacht und über-schematisiert und daher im allgemeinen *falsch*. Dennoch können sie einen großen Wahrheitsgehalt haben...

Vorschlag: obwohl wir unsere Theorien nicht rational rechtfertigen und nicht einmal als wahrscheinlich erweisen können, so können wir sie rational kritisieren. Und wir können bessere von schlechteren unterscheiden. „Wir wissen eine ganze Menge“

Karl R. Popper, Die Logik der Sozialwissenschaften, in: Adorno et al. Der Positivismusstreit in der dt. Soziologie

Kulturwissenschaftliche Methoden I



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Kritik II (Frankfurter Schule)

- „Das Erkenntnisideal der einfachen, möglichst einfachen, mathematisch eleganten Erklärung versagt, wo die Sache selbst: die Gesellschaft nicht einstimmig, nicht einfach ist“
- „System und Einzelheit sind reziprok und nur in ihrer Reziprozität zu erkennen“
- „Man würde die Wissenschaft fetischisieren, trennte man ihre immanenten Probleme radikal von den realen ab“

Th. W. Adorno, Zur Logik der Sozialwissenschaften, in: Adorno et al. Der Positivismusstreit in der dt. Soziologie

Kulturwissenschaftliche Methoden I



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Kritik II (Frankfurter Schule, Th. W. Adorno)

- „Fakten sind in der Gesellschaft nicht das letzte, daran Erkenntnis ihren Haftgrund fände, weil sie selber vermittelt sind durch die Gesellschaft“
- Die Sache, der Gegenstand gesellschaftlicher Erkenntnis ist so wenig ein Sollensfreies ... wie die Werte jenseits an einen Ideenhimmel anzunageln sind... Die Dichotomie von Sollen und Sein ist so falsch wie geschichtlich zwanghaft“
- „Nur dem, der Gesellschaft als eine andere denken kann denn die existierende... wird sie zum Problem... Nur durch das, was sie nicht ist, wird sie sich enthüllen, als das, was sie ist“

Th. W. Adorno, Zur Logik der Sozialwissenschaften, in: Adorno et al. Der Positivismusstreit in der dt. Soziologie

Kulturwissenschaftliche Methoden I



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Kritik I (verstehend- historiographische Methode)

- Grundsätzliche *Einzigartigkeit von Situationen* aufgrund spezifischer historischer Kontexte
- *prinzipieller Unterschied* zwischen (messbarer) Natur und (sinnbehafteter) Gesellschaft
- Keine Trennung zwischen normativen Gehalten und empirischen Tatbeständen: beide sind Bestandteile einer sozialen Realität (*Totalität von Sollen und Sein*)

xxx

Kulturwissenschaftliche Methoden I



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Kritik I (verstehend- historiographische Methode)

- Ziel von Sozialwissenschaft: *Verstehen* von, als einzigartig angenommenen, Phänomenen und *Orientieren* von Handeln
- hermeneutisches Vorgehen (rationalisierende Rekonstruktion von Sinngehalten) mit dem Ziel *sinnadäquaten Verstehens*

xxx